



## Volker Behrendt

52 Jahre, Betriebsprüfer mit Schwerpunkt Umsatzsteuerbetrug, zwei erwachsene Kinder. Bergedorf ist eine liebenswerte Stadt. Ich bin in den Vierlanden und Lohbrügge aufgewachsen,

in Bergedorf zur Schule gegangen und habe lange Jahre in Neuallermöhe und Bergedorf gewohnt. Viele kennen mich hier aus meiner ehrenamtlichen Arbeit insbesondere in Kirche und Politik. Ich liebe und schätze die Wassersportgebiete, auf denen ich segeln und rudern gelernt habe, die kurzen Wege zum Baden, die Radwege, den Vereinssport und die vielen ehrenamtlichen sozialen Aktivitäten. Die landwirtschaftlichen Betriebe, das viele Grün, der besondere Charme der Stadt sind für mich die Pluspunkte, die ich erhalten und stärken will. Mit der ÖDP möchte ich in der Bürgerschaft erreichen, dass der faire Umgang mit Mensch und Natur wichtiger wird als Gewinnmaximierung um jeden Preis.

## Sven Kuvecke

50 Jahre, Kaufmann, verheiratet und Vater von drei schulpflichtigen Kindern. Seit meinem vierzehnten Lebensjahr ist Bergedorf meine Heimat. In Lohbrügge aufgewachsen, hat es mich



über Bergedorf und Nettelburg inzwischen wieder dahin zurückgeführt. Ich liebe die Weite und den individuellen Charakter meiner Heimat. Nach zehn Jahren ehrenamtlicher Arbeit im Bildungsbereich bewerbe ich mich erstmals um ein politisches Mandat. Ich bin es leid mitanzusehen, wie die Bergedorfer Interessen dem Opportunismus der etablierten Parteien geopfert werden. Anstatt tatenlos zuzusehen, möchte ich meine Stimme für den Erhalt unseres liebevollen Stadtteils erheben.

ödp

Seit 1984 verbraucht die Menschheit Jahr für Jahr mehr Ressourcen, als die Erde zur Verfügung stellen kann. Wenn im Jahr 2050 alle Menschen weltweit den Lebensstil der heutigen reichen Länder kopieren wollten, benötigten wir die Ressourcen von drei Erden. Dennoch ist die gegenwärtige Politik nach wie vor vom Streben nach grenzenlosem Wirtschaftswachstum geprägt. Sämtliche etablierten Parteien haben dieses Ziel in ihren Programmen festgeschrieben. Die ÖDP hingegen ist seit jeher der Überzeugung, dass unsere begrenzte Erde kein grenzenloses Wachstum verträgt. Deshalb stehen wir für eine Umkehr hin zu einer für Menschheit und Natur verträglichen Wirtschaftsweise und fordern wirkungsvolle gesetzliche Regelungen. Mensch vor Profit. Weniger ist mehr.



## IMPRESSUM

Ökologisch-Demokratische Partei  
Landesverband Hamburg  
Gojenbergsweg 27  
21029 Hamburg  
Tel. 0151/17597152  
Mail: [info@oedp-hamburg.de](mailto:info@oedp-hamburg.de)  
Homepage: [www.oedp-hamburg.de](http://www.oedp-hamburg.de)  
V.i.S.d.P.: Volker Behrendt



## ÖKOLOGISCH- DEMOKRATISCHE PARTEI

### MITEINANDER FÜR MENSCH UND NATUR IN BERGEDORF

- Umwelt- und Naturschutz
- Oberbillwerder
- Dove Elbe
- Ökologische Landwirtschaft
- Verkehr

## VERKEHR

Der ÖPNV muss im Bergedorfer Gebiet deutlich ausgebaut werden. Wir wollen eine regelmäßige Taktung der Abfahrsmöglichkeiten im gesamten Gebiet, Barrierefreiheit, S-Bahn-Verstärker in den Stoßzeiten und den Ausbau von Bushaltestellen, um den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel auch im ländlichen Gebiet attraktiv zu gestalten. Die ÖDP spricht sich ebenso für kostenloses P+R, kostenlose Fahrradparkplätze, intelligente Ampelschaltung, verkehrssicheren Ausbau des Radwegenetzes sowie dessen Räumung im Winter aus.

## DOVE ELBE

Ein Anschluss der Dove Elbe an den Tidenhub der Norderelbe hat massive Auswirkungen und zerstört ein beliebtes Wassersport- und Naturschutzgebiet. Die offensichtlichen Gefahren – Deichsicherheit, schadstoffbelastetes Elbwasser in landwirtschaftlichen Gebieten usw. - werden hierbei schlicht missachtet. Steuergelder werden in Machbarkeitsstudien investiert ohne Rücksicht auf die Wünsche der Bevölkerung. Wir sind für einen Erhalt der Dove Elbe in seiner jetzigen Form.



## UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Die in der EU vorhandenen Abkommen und Richtlinien zu Umwelt- und Naturschutz müssen konsequent umgesetzt werden. Durch eine ökologisch-soziale Marktwirtschaft wollen wir Kostenwahrheit und Transparenz erhalten. Die Beendigung der Überfischung der Meere, der Gewässerschutz und der Schutz unserer natürlichen, begrenzten Ressourcen für unsere Nachkommen sind uns zentrale Anliegen.

## ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT

Die ÖDP tritt für konsequenten Tierschutz und ökologische Landwirtschaft ein. Wir sprechen uns gegen Gentechnik und Patente auf Leben aus. Tierversuche und tierquälende Massentierhaltung sind zu verbieten. Subventionen sind an eine ökologische Wirtschaftsweise zu koppeln. Der Flächenverbrauch zu Lasten des Lebensmittelanbaus ist zu stoppen. Wir fördern die dezentrale Vermarktung bäuerlicher Produkte.

## OBERBILLWERDER

Städtebaulicher Wohnungsbau und wirtschaftliche Interessen dürfen nicht zu Lasten des Naturschutzes umgesetzt werden. Oberbillwerder wird an Bürgerinteressen und Naturschutz vorbei geplant. Dieses Projekt ist nicht nachhaltig ökologisch umsetzbar. Eine weitere Versiegelung von Naturflächen kann nicht im Sinne einer grünen Stadt wie Hamburg sein. Wir Hamburger brauchen keine Ausgleichsflächen in Mecklenburg-Vorpommern, wir brauchen unsere Grünflächen vor der Tür. Städtewachstum zu diesem Preis sprechen wir ein klares NEIN aus!



### Manuela Körlin

40 Jahre, Wirtschaftsfachwirtin, Mutter „Die Wirtschaft ist für den Menschen da, nicht der Mensch für die Wirtschaft“ hat mir den Anstoß gegeben, nicht länger von der Couch aus zu „schimpfen“, sondern selbst aktiv zu werden.

Für mich gibt es derzeit viele politische Themen in Hamburg, die mit meiner Wertevorstellung kollidieren. Daher möchte ich mich stark machen für eine bürgernahe Politik, in der Menschlichkeit, Natur- und Tierschutz nicht durch wirtschaftliche Interessen missachtet werden. Unsere derzeitige Politik verlagert die meisten Probleme, anstatt sie nachhaltig zu lösen. In Bergedorf möchte ich mit der ÖDP dazu beitragen, nachhaltige Politik zu betreiben und häufiger einfach mal vernunftorientiert NEIN zu sagen, um unsere Stadt weiterhin lebenswert und vielfältig zu erhalten.



### Axel Dreyer

56 Jahre, Soziologe, Vater von zwei fast erwachsenen Kindern, lebt seit fast 30 Jahren in Nettelnburg und kandidiert erstmals für eine Bürgerschaftswahl.

Nach vielen Jahren ehrenamtlichem Engagement im Umwelt- und Bildungsbereich habe ich mich nun der ÖDP angeschlossen und bewerbe mich hiermit um ihre Stimme für eine echte und wählbare Alternative zu den etablierten Parteien. Rot aufgewachsen, Grün sozialisiert, ist Orange nun die Farbe, mit der mir wirklich nachhaltiges Leben auf einem endlichen Planeten umsetzbar erscheint. Keine wachsende Stadt, kein weiteres Zubauen von immer weniger werdenden Grünflächen, kein Oberbillwerder, sondern Politik für die Menschen vor Ort für eine entschleunigte lebenswerte Infrastruktur und nicht für den Profit der Bauindustrie. Keine Elektromobilität für den Erhalt der Autoindustrie, sondern Schaffung von neuen nachhaltigen Arbeitsplätzen im Sozialbereich für Hamburger Bürger bei verringerter Mobilität zum Wohle aller Menschen in Hamburg und auf unserem ganzen wunderschönen Planeten.